



Michael

Ich habe schon von meinem Freund aus der Volksschule erzählt: Johannes kam bis voriges Schuljahr einmal in der Woche nach dem Unterricht zu mir nach Hause. Schnell machten wir die Hausübung und wenn es schön genug war, spielten wir dann Fußball. Manchmal bei uns im Garten, manchmal gingen wir auf den Kinderspielfeld. Bei Schlechtwetter spielten wir mit der Kleinbahn, die bei uns im Keller steht. Allein macht das keinen Spaß, ich habe ja keine Geschwister. Zu zweit aber ist es lustig.

Anschließend gingen wir zur Musikschule in die Flötenstunde. Johannes blieb bei mir im Unterricht und dann noch in seiner Stunde, weil er schon ein Jahr länger lernt. Schade, dass wir uns jetzt nicht mehr so oft treffen. Mit ihm war es viel lustiger als mit meinen Freunden vom Fußballclub. Dort wird nämlich viel gestritten und das mag ich nicht. Jeder glaubt von sich, er sei der beste Fußballer. Dabei sieht doch ein Blinder, dass ICH das bin! Haha, das habe ich jetzt nicht ganz ernst gemeint!

Vielleicht besuche ich Jojo wieder einmal. Ob wir uns noch so gut verstehen wie früher?

Setayesh

Mein Bruder Ahmad und ich wurden in Afghanistan geboren, Elias hier in Österreich. An mein Geburtsland kann ich mich auch deshalb nicht mehr gut erinnern, weil wir in den Iran geflüchtet sind, als wir Kinder noch klein waren. Dort haben wir Verwandte: die Eltern meiner Mama, den Bruder von meinem Papa und seine Familie.

Papa ist eigentlich Maurer, aber er hat als Fliesenleger arbeiten müssen. Das gefiel ihm nicht gut und er wollte nicht bleiben. Zurück nach Afghanistan konnten wir nicht, denn dort gibt es Krieg und viele Menschen sterben.

Papa hatte gehört, dass es in Europa viel besser sei. Meine Eltern überlegten lange, ob wir weggehen sollen. Dann verkauften sie alles, was sie hatten, und wir machten uns auf den Weg.